

Dienstag

den 28. November

1837.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1632. (3) Nr. 9065.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Eschurn, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 27. October 1837 ab intestato verstorbenen Antonia Eschurn, die Tagsatzung auf den 18. December 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgestend darthun sollen, wozu dringens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 11. November 1837.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1648. (2) Nr. 482. V. P.
C o n c u r s.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach ist eine Amtschreibersstelle mit dem Gehalte jährlich drei hundert Gulden E. M. in Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Wiederbesetzung der Concurs mit der Bewerbungsfrist bis Ende laufenden Jahres eröffnet wird. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege durch ihre vorgesetzte Behörde vor Ablauf des festgesetzten Concurs-Termins bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach einzubringen, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung, die in der Gefällens-Manipulation, so wie im Cassen- und Rechnungsfache erworbenen, dann ihre Sprachkenntnisse auszuweisen, und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten des Laibacher Hauptzollamtes verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällens-Verwaltung Laibach am 16. November 1837.

Z. 1642. (3) Nr. 16146/3988 D.
C o n c u r s - R u n d m a c h u n g.

Bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Weldeß ist die Förstersstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher Zwei hundert fünfzig Gulden E. M., ein Brennholzde-

putat jährlicher Acht Klafter 30jöll. harter Scheiter, und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren provisorischen Wiederbesetzung der Concurs bis 20. December 1837 hiemit eröffnet wird. — Diejenigen, welche um diese Dienststelle sich zu bewerben beabsichtigen, haben ihre Gesuche, worin sie sich über die mit gutem Erfolge zurückgelegten forstwissenschaftlichen Studien, ihre Religion und Moralität, so wie ihre körperliche Beschaffenheit, ferner auch ihren ledigen oder verheiratheten Stand, ihre Sprachkenntnisse und Gewandtheit im Geschäftskopfe, und endlich über ihre allfällig schon geleisteten Staatsdienste, glaubwürdig auszuweisen haben, vor Ablauf der Concursfrist, und wenn sie bereits in Staatsdiensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach zu überreichen. Auch haben sie anzugeben, ob und in welchem, von dem Gesetze als Anstellungs-Hinderniß bezeichneten Grade, sie mit den Beamten des Verwaltungsamtes Weldeß verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällens-Verwaltung Laibach am 10. November 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1634. (2) Nr. 3097.
V e r l a u t b a r u n g.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Johann Baschiga von Laibach, wider Lucas Novak von Brunndorf, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 30. J. ril 1831 schuldigen 238 fl. c. s. c., die executive Teilbiethung der, dem Executen Lucas Novak gehörigen, der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 420 dienstbaren, zu Brunndorf gelegenen, auf 130 fl. 40 kr. geschätzten Kaise, und der auf 3 fl. 42 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Teilbiethungstagsatzungen, als: auf den 8. Jänner, 8. Februar und 8. März 1838, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Kaise, als auch das Mobilare, bei der ersten und zweiten Teilbiethung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Laibach am 17. November 1837.

3. 1635. (2)

Nr. 3139.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Andreas Meckle von Udin, Bezirk Auersperg, wider Lucas Novak von Brunnendorf, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 8. Mai 1836 schuldigen 162 fl. 43 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen Lucas Novak gehörigen, der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 420 dienstbaren, zu Brunnendorf gelegenen, auf 130 fl. geschätzten Kaise, bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsetzungen, als: auf den 8. Jänner, 8. Februar und 8. März 1838, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Kaise bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die dießfälligen Citationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden.

Laibach am 17. November 1837.

3. 1635. (3)

Nr. 2763.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Andreas Erjanz von Duert, wider Lucas Strull von Steneschitsch, wegen, aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche ddo. 16. Mai 1836, 3. 352, noch schuldigen 21 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, auf Namen Lucas Strull vergewährten, der Pfarr und Filialkirchengült Voelz sub Urb. Nr. 20, et Rect. Nr. 14 zinsbaren, auf 250 fl. bewertheten Kaise bewilliget, und deren Vornahme auf den 11. Jänner, 12. Februar und 12. März k. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hin angegeben werde; dann, daß jeder Licitant $\frac{1}{2}$ des Ausrufspreises als Baution zu erlegen haben wird.

Die dießfälligen Citationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramt eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1837.

3. 1638. (2)

Nr. 2594.

Alle Jene, welche bei dem Nachlasse der vor mehreren Jahren in Krainburg verstorbenen Eheleute, Martin und Catharina Schwelz, als Erben oder Mäntlicher irgend einen Anspruch zu stellen vermeynen, haben bei Vermeidung der in dem S. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen, am 13. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in diese Gerichtskanzlei zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg den 16. November 1837.

3. 1637. (2)

Nr. 2662.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt ge-

gegeben: Man habe dem gegenwärtig in Udergass domicilirenden Herrn Alex. Jerina, wegen erhobenen Irrsinnes, die freie Vermögensgebarung abzunehmen, und demselben in der Person des Hrn. Stephan Lentscheg, Obrichter in Zirkloch, einen Curator zu bestellen befunden.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 20. November 1837.

3. 1636. (2)

Nr. 2232.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Möglicsch von Unterdeutsdorf, im Bezirke Radmannsdorf, in die executive Feilbietung der, dem Blasius Wagner gehörigen, zu Pnufa gelegenen, der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 29 dienstbaren, sammt dem dabei befindlichen Viehe, auf 1490 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube, wegen, aus dem wirthschaftsämtl. Vergleiche vom 11. August 1829 schuldigen 76 fl. 42 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstermine auf den 22. December 1837, den 23. Jänner und 20. Februar 1838, Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Subenrealität und das Vieh nur um oder über den Schätzungswerth verpaukt, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Citationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramt eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 20. November 1837.

3. 1639. (2)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponowitz zu Wartenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Perlogar und seinen gleichfalls unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Sued von Unterlog, die Klage auf Erkenntniß der Erbsizung und Umschreibung der, zur Vicariatsgült St. Komprecht sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, noch auf Gregor Perlogar vergewährten Halbhub eingbracht.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Gregor Perlogar und seiner allfälligen Erben unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr den Herrn Joseph Schwelz zu Lichteneg zum Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache bei der dießfäll auf den 22. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr hieramt anberaumten Tagsetzung gerichtsordnungsmäßig verhandelt und ausgetragen werden wird.

Davon werden die benannten Gellagten zu dem Ende hiermit verständiget, damit sie in rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen ihre Rechtsbehilfe dem obbenannten Curator an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter selbst zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt im rechtlichen Wege einzuschreiten

wissen mögen, als sie sich sonst die aus ihrer Ver-
absäumung allenfalls entspringenden üblen Folgen
nur selbst beimessen müßten.

R. R. Bezirksgericht Ponowitz am 2. Novem-
ber 1837.

Z. 1641. (2) Nr. 2398.

Von der Bezirksobrigkeit Gottschee, im Neu-
städter Kreise, wird hiemit bekannt gegeben, daß
durch Absterben des Joseph Schormann eine Be-
zirks-Wundarztstelle daselbst in Erledigung ge-
kommen sey, mit welcher ein Gehalt von 70 fl. aus
der Bezirkskasse, und einige Emolumente aus den
Herrschaftsrenten, gegen Besorgung der, in den
§§. 21 et 22 der Instruction für Bezirks-Wundärzte
vom 30. Juni 1827 bemerkten Geschäfte verbunden
sind.

Es werden hiernach alle Jene, welche diese
Stelle zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre,
mit den erhaltenen Diplomen, Moralitäts- und
sonstigen Zeugnissen, über ihre bisherige Verwen-
dung belegten Gesuche bis Ende December l. J.
anher einzubringen.

Gottschee den 21. November 1837.

Z. 1647. (2) Nr. 4614.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hi-
mit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen
der Maria Mißke von Zirnitz, mit Bescheide vom
heutigen, in die öffentliche executive Feilbiethung
der, dem Lorenz Kouschja von Planina gehörigen,
der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 60 zinsba-
ren, auf 499 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube,
und des auf 22 fl. 50 kr. betheuerten Mobilarver-
mögens, wegen schuldigen 36 fl. c. s. c. gewilliget,
und es seyen hiezu der 23. December l. J., der 23.
Jänner und der 23. Februar 1838, jedesmahl Früh
von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem
Beisitze bestimmt, daß diese Drittelhube und das
Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Ver-
steigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei
der dritten aber auch unter derselben hintangegeben
werden solle.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem An-
hange verständiget, daß der Grundbuchsextract, die
Schätzung und die Licitationsbedingungen täglich
hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 9. Nov. 1837.

Z. 1644. (2) Nr. 165.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird
dem unbekannt wo befindlichen Johann Wimpol-
scheg aus Schatesch mittelst gegenwärtigen Edicts
bekannt gemacht: Es habe wider ihn Anton Julius
Barbo von Gurkfeld, als Cessionär des Andreas
Komotzsch, Beamte an der Herrschaft Weiten-
stein bei Gills, hieramts die Klage auf Bezahlung
eines, aus dem Schuldbriefe vom 16. März 1830
schuldigen Capitals von 250 fl. c. s. c. angebracht,
worüber die Tagsatzung auf den 28. Februar 1838
angeordnet ist. Da nun der Aufenthaltsort des
Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und der-
selbe sich außer den k. k. Erblanden befinden könn-

te, so wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten
Vincenz Zurhalek von Schatesch als Curator auf-
gestellt, mit welchem die vorliegende Rechtsache
nach den bestehenden Vorschriften ausgetragen wer-
den soll. Hievon wird der Geklagte zu dem Ende
in die Kenntniß gesetzt, damit er entweder rechtzei-
tig selbst zu erscheinen, oder aber dem bestellten Cu-
rator die erforderlichen Rechtsbehelfe an die Hand
zu geben, oder endlich sich selbst einen Sachwalter
zu bestellen und diesem Gerichte nahmbaft zu ma-
chen wisse.

R. R. Bezirksgericht Landstraf am 3. Novem-
ber 1837.

Z. 1628. (3) Nr. 1659.

C o n c u r s.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg wird be-
kannt gemacht, daß diejenigen, welche das Fleisch-
ausschrottungsgewerbe in den zwei dießbezirkigen
Hauptgemeinden Planina und Zirnitz, nach den
von dem löblichen k. k. Adelsberger Kreisamte fest-
gesetzt werdenden Satzungspreisen zu übernehmen
wünschen, ihre dießfälligen Verleihungsgesuche
entweder für beide Hauptgemeinden zusammen,
oder auch abgesondert für eine oder die andere
Hauptgemeinde bis 10. December d. J., an die
Bezirksobrigkeit überreichen mögen.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 10. Nov. 1837.

Z. 1627. (3) Nr. 2476/752

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mülken-
dorf wird bekannt gemacht: Es seye über Anlan-
gen des Herra Dr. Blasius Groboth von Laibach,
in die executive Feilbiethung der Gaid Pozkepar-
schen, dem Gute Habbach sub Urb. Nr. 69 dienst-
baren, zu Großmannsburg sub Consc. Nr. 93 lie-
genden Verlaß-Ganzhube sammt Gebäuden, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1297 fl.
45 kr., und der auf 7 fl. 22 kr. geschätzten Fahrnisse,
wegen, aus dem Urtheile ddo. 13. Juni 1835,
Nr. 1232, schuldigen 1125 fl. c. s. c. gewilliget,
und es seyen zu deren Vornahme die Feilbiethungs-
termine auf den 8. Jänner, 5. Februar und 5. März
1838, jedesmahl Vormittags von 9 — 12 Uhr im
besagten Verlaßhause zu Großmannsburg mit dem
Anhange bestimmt worden, daß diese Realität und
Fahrnisse, falls sie bei der ersten und zweiten Tag-
satzung nicht wenigstens um den Schätzungswert
an Mann gebracht werden könnten, solche bei der
dritten Feilbiethung auch unter demselben hintan-
gegeben werden würden.

Die Licitation onsbedingungen, das Schätzungspro-
tocoll und der bezügliche Grundbuchsextract liegen
in der Gerichtskanzlei zur Einsicht bereit.

Mülkendorf den 10. October 1837.

Z. 1629. (3) Nr. 750.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Flödnig macht bekannt, daß
die mit Bescheide vom 30. September l. J., Z. 639,
auf den 8. November, 9. December l. J., und 10.
Jänner l. J. angeordnete Feilbiethung der Gre-
gor Kovatschischen 1/3 Hube, auf Anlangen beider
Theile sistirt worden sey.

Bezirksgericht Flödnig om 8. November 1837.

3. 1612. (3)

Nr. 1462.

Edictal - Citation.

Von der Bezirksobrigkeit Thurnamhart werden nachbenannte, der dießjährigen Rekrutierung gewidmete, aber dazu nicht erschienene Militärflichtige mit dem Beisage hiemit vorgeladen, daß

sie binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, sogewiß vor dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Vorschriften werden behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Journal-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Joseph Wisansky	Mertuize	10	1817	illegal abwesend
2	Michael Urbantsch	detto	25	1817	detto
3	Lorenz Mlaker	Bresie b. Bründl	6	1817	detto
4	Joseph Rouschal	Zuer	38	1817	mit Wanderbuch abwesend
5	Johann Kovajbich	Gurksfeld	69	1817	mit Paß abwesend
6	Joseph Wanitsch	detto	83	1817	mit veraltetem Paß abwesend
7	Anton Wanitsch	detto	90	1817	detto
8	Anton Pug	Kleinpudlap	17	1817	illegal, abwesend
9	Georg Selaugbich	Sassop	1	1817	detto
10	Martin Krainz	Münkendorf	26	1817	detto
11	Joseph Rodritsch	detto	42	1817	detto
12	Johann Pirmann	Germulle	14	1817	detto
13	Peter Prosbener	Strascha, bei St. Valentin	2	1816	detto
14	Johann Metelko	Dobrava	4	1816	detto
15	Anton Gall	Poverschie	4	1816	detto
16	Anton Zwölbar	Zustberg	5	1816	detto
17	Blas Boschitsch	Snofeth	1	1816	detto
18	Michael Ohier	Mitterpiauscho	1	1816	detto
19	Franz Kofstcher	Oberpiauscho	6	1816	detto

Bezirksobrigkeit Thurnamhart den 30. October 1837.

3. 1650. (2)

Ein Practicant wird in eine Handlung in Cilli aufgenommen. Näheres ertheilt das Handlungshaus Seb. Friedrich's in Laibach.

auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 fr., können aber auch gratis eingesehen werden.

3. 1867. (142)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl

3. 1631. (2)

In der Leop. Paternolli'schen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach, sind nebst allen übrigen erlaubten Nova's in obigen Fächern angelangt: Huldigungen der Frauen, v. Castelli, für 1838, mit 6 Kupfern 3 fl.; so wie alle inländische Wand-, Taschen- und Schreibkalender, Almanache und Taschenbücher für 1838, Tombola- und sonstige Gesellschaftsspiele, Spielkarten, Bilder, Bilderbücher und andere elegante Galanterie-Pararbeiten, mit und ohne Glasmahlerei; Musikalien, besonders aus der Oper: „Die Ballnacht“; Guitarren, und zwei neue, gute und sehr elegante, 6 1/2 octavige Wiener Fortepiano.

Dasselbst wird auch ein Practicant oder Lehrling aufgenommen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 22. November 1837.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in C.M.)	105 3/8
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	100 5/8
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	78 1/4
Darl. mit Verlos.	v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	254
detto	detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	144
detto	detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	603 1/3
Wien. Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66 3/8

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 25. November 1837.

Marktpreise.			
Ein Wien.	Megen	Weizen	2 fl. 53 1/4 Kr.
—	—	Rufuruz	— " — "
—	—	Halbfrucht	— " — "
—	—	Korn	1 " 56 3/4 "
—	—	Gerste	1 " 48 "
—	—	Hirse	1 " 49 1/2 "
—	—	Heiden	1 " 53 "
—	—	Safer	1 " 5 "

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 22. November 1837:

75. 62. 52. 73. 20.

Die nächste Ziehung wird am 2. December 1837 in Grätz gehalten werden.

In Wien am 9. November 1837.

18. 11. 44. 45. 65.

Die nächste Ziehung wird am 2. December 1837 in Wien gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 21. November 1837.

Hr. Vincenz Prager, Doctor der Medicin, von Wien nach Triest. — Hr. Carl Scheriau, Handelsmann, nach Wien.

Den 22. Hr. Johann Grant, Privater, von Grätz nach Triest. — Hr. Franz Ritter v. Frey, k. k. Oberlieutenant von Kinsky Inf., von Warburg nach Bologna.

Den 23. Hr. Anton Alby, k. preussischer Consul, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Freih. v. Brentano, niederösterreich. Landstand, von Wien nach Triest. — Hr. Dionis Freih. v. Eskales, Banquier, von Wien nach Triest. — Hr. Jos. Gottschep, Bezirksrichter, von Wien nach Veglja.

Den 24. Hr. Jos. Schrey Edler v. Medlwerth, k. k. Bahlmeister, nach Wien. — Hr. Joseph Laud, k. k. Oberlieutenant vom 1ten Artillerie-Regimente, von Triest nach Grätz.

Fermischte Verlautbarungen.

3. 1670. (2) Nr. 1757.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podretsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Agnes Bekann von Monnsburg, in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Anton Makouz gehörigen sub Rect. Nr. 25, dem Gute Tuffstein

dienstbaren, in Untertuffstein gelegenen, auf 350 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 22. December 1837, auf den 19. Jänner und den 16. Februar 1838, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Untertuffstein mit dem Beisatz bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten dann auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem vorgeladen werden, daß die Schätzung, so wie die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract inzwischen hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Egg ob Podretsch am 26. October 1837.

3. 1652.

Die Shawl- und Modewaaren-Fabrik

der

Kirchner & Zirl

aus Wien,

hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß sie eine Sendung ganz neuer Stoffe zu Winterkleidern und Mänteln so eben nachträglich bekommen habe, welche sich ihrer Schönheit und Billigkeit wegen besonders empfehlen werden.

Auch erhielten wir von einer der ersten Fabriken Böhmens ein Lager von feinen Rumburger Weben = Leinwänden, welche wir zu den Original-Fabrikpreisen besonders billig verkaufen. — Die Niederlage ist am Plaze im vormals Candutsch'schen Hause unter unserer Firma.

3. 1657. (1)

Sparcasse = Büchel,

welches auf der Straße von Laibach bis Lauerza gefunden, dem Eigenthümer von dem Postamte St. Marein, wo sich selber zu melden hat, verabfolgt wird.

- 904 -

Literarische Anzeigen.

3. 1555. (2)

„Mit Vielem hält man Haus,
Mit Wenigem kommt man aus!“

Dieser Wahlspruch empfiehlt nachstehende practische Kochbücher; zu haben bei **Jg. Edl. v. Kleinmayr**,
Buchhändler in Laibach:

Die angehende Hausfrau bürgerlichen Standes in der Küche,

oder

Vorschriften

zu sehr vielen einfachen und wohlschmeckenden Speisen

von

Carolina Otto.

Mit Kupfertafeln. Leipzig, in Umschlag 45 kr.

Die wohlerfahrene Kunstbäckerinn,

oder

Anweisung, allerhand Torten, Gebäckenes, Pasteten und Conditoreiwaaren
zu verfertigen, nebst einem deutlichen Unterrichte, wie man die vorzüglichsten

Früchte einmachen und trocknen solle.

3te Auflage. Leipzig, in Umschlag 24 kr. C. M.

Die »Mocen-Zeitung.« dieser Damenlieblich, fällt folgendes Urtheil darüber: »Wahrhaft wohl thut es, unter der Fluth sich jährlich neu zeigender Kochbücher endlich ein Mal etwas wirklich Practisches zu finden, wo angehende Hausfrauen und junge Mädchen, welche mündlichen Unterricht in der Kochkunst entbehren mußten, in den Staub gesetzt werden, ohne Schwierigkeit, ohne Gefahr des Mißlingens, und ohne Verderben einer Menge kostspieliger Zuthaten, jede Speise schnell, gut, reinlich und wohlschmeckend zu bereiten. Schonung des Holzes, Erhaltung des Geschirrs, Aufbewahrung der Vorräthe &c. &c., alles zeigt auf möglichste Sparsamkeit. Auch ist die neu gewählte Darstellung in Form eines Wörterbuches vorzüglich lobenswerth.«

Bei
Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in
Laibach, ist ganz neu zu haben:

Der Beweis
durch den

Haupteid

im österr. Civilproceße.

Nach den Grundsätzen der allgemeinen und der westgallizischen Gerichtsordnung, mit beständiger Rücksicht auf das gemeine Recht; dargestellt von

Dr. Theobald Rizp.

gr. 8. Wien, 1837. In Umschlag 1 fl. 12 kr.

Syntaxis

der englischen Sprache
in 30 Lektionen

eingetheilt, durch Beispiele erläutert, von einer stufenweisen Reihe von Uebungen, mit genauer Betonung der vorkommenden englischen Wörter

begleitet, und mit einem separirten Schlüssel versehen, vorzüglich für den Selbstunterricht, bearbeitet von

R. S. Clairmont.

gr. 8. Wien, 1838. In Umschlag 2 fl. C. M.

Das besondere

Eherecht der Juden in Oesterreich,

nach den §§. 123 bis 136 des allgem. bürgerl. Ge-
setzbuches.

Von

Dr. Ignaz Graßl.

Bildet zugleich den 5. Band von

Dolliner's Eherecht.

gr. 8. Wien, 1838. In Umschlag 2 fl. 45 kr. C. M.

Das

Longobardisch-österreichische Lehenrecht.

Von

Dr. J. Fr. Edlen v. Kremer.

Erster Theil.

gr. 8. Wien, 1838. In Umschlag 2 fl. 30 kr. C. M.

(3. Intell. Blatt Nr. 142 d. 28. November 1837.)